

Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg,  
Sitz: Fridingen a.D.  
Landkreis Tuttlingen

## **HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2015**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. §§ 18 – 19 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung am 17.12.2014 folgende Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2015** beschlossen:

### **§ 1 Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je		1.254.000 €
davon im Verwaltungshaushalt	1.244.500 €	
im Vermögenshaushalt	9.500 €	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von		0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von		0 €

### **§ 2 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.

200.000 €

Fridingen a.D., den 17.12.2014

Stefan Waizenegger  
Verbandsvorsitzender



## Vorbericht zum Haushaltsplan 2015

### 1. Allgemeiner Überblick

Das Volumen **des Verwaltungshaushaltes** beläuft sich 2015 auf **1.244.500 €**. Gegenüber dem Jahr 2014 erhöht sich das Volumen des Verwaltungshaushaltes damit um 112.600 € bzw. 9,95 % (VJ. 1.131.900 €). Das Jahr 2013 schloss mit einem Rechnungsergebnis von 1.253.296,39 € ab und war damit höher als 2014 und 2015.

Die Ausgabenansätze der **einzelnen Ausgabegruppen** entwickeln sich wie folgt:

#### Personalausgaben

Unterabschnitt	Plan 2015	Plan 2014	Differenz	Ergebnis 2013
0000	4.700 €	4.700 €	0 €	4.644 €
0200	211.500 €	198.500 €	13.000 €	187.861 €
0300	309.400 €	307.400 €	2.000 €	290.893 €
0610	10.700 €	10.200 €	500 €	14.159 €
6020	297.700 €	242.800 €	54.900 €	275.878 €
6130	155.500 €	142.700 €	12.800 €	132.255 €
7900	6.500 €	6.300 €	200 €	14.751 €
<b>Summe</b>	<b>996.000 €</b>	<b>912.600 €</b>	<b>83.400 €</b>	<b>920.441 €</b>

Gegenüber dem Planansatz 2014 erhöhen sich die Personalausgaben um 83.400 €.

Gründe sind:

Tarifierhöhung zum 01.03.2015 mit 2,4 %

Besoldungsanpassung zum 01.01.2015 mit 2,9 %

Ausweisung einer Planstelle von 1,0 (bisher 0,5) beim Verbandsbauamt

Tarifliche Zulage Verbandsbaumeister

Gegenüber dem Vorjahr unverändert bleibt das Leistungsentgelt mit 2,00 %. Es berechnet sich aus dem Jahresentgelt aller Beschäftigten der Verwaltung.

Der KVBW Umlagesatz für die allgemeine Umlage bleibt wie im Vorjahr **bei 37 v. H.** Bemessungsgrundlagen sind in jedem Haushaltsjahr (Stichtag 1. Juli) die zustehenden ruhegehaltfähigen Dienstbezüge der beim Mitglied beschäftigten Beamten.

Durch die Bereitstellung eines **Bachelor of Arts Studienplatzes** entstehen dem Verband im Jahr 2015 nach Abzug des Personalkostenzuschusses (5.200 €) nicht gedeckte Personalausgaben von 1.300 €.

Der Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushaltvolumen beträgt 2015 80,03 % (2014: 80,63 %; 2013: 73,44 %; 2012: 64,87 %). Damit bestätigt sich, dass

der Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg ein Dienstleistungsbetrieb ist, bei dem der Personalaufwand nahezu 80 % der Gesamtausgaben ausmacht.

### Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um **25.100 € (+ 12,58 %)**. Er unterteilt sich in folgende Ausgabengruppen:

Bezeichnung	Ausgabegruppe	Plan 2015	Plan 2014	Differenz	Ergebnis 2013
Geräte	52	30.500 €	33.800 €	- 3.300 €	46.037 €
Leasing	53	28.100 €	33.100 €	- 5.000 €	29.733 €
Aufwendungen Beschäftigte	56	3.100 €	2.200 €	+ 900 €	2.154 €
Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	57 - 63	10.000 €	15.000 €	- 5.000 €	76.487 €
Geschäftsausgaben u. Versicherungen	64 - 66	139.800 €	97.200 €	+ 42.600 €	103.665 €
Innere Verrechnungen	679	13.100 €	18.200 €	- 5.100 €	14.295 €
<b>Summe</b>		<b>224.600 €</b>	<b>199.500 €</b>	<b>+ 25.100 €</b>	<b>272.371 €</b>

Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr wirken sich teilweise auf die Allgemeine Umlage (Umlage A) aus. Sie betreffen überwiegend den Wechsel von kiru Finanzen\_K auf kiru Finanzen- N (29.500 €). Als einmaliger Ausgabenansatz wurde die vollständige Überarbeitung der Homepage (6.000 €) in den Haushalt aufgenommen. Aus Erfahrung der letzten Jahre musste der Planansatz für rechtliche Beratung in Baurechtsangelegenheiten von bisher 5.000 € auf 10.000 € erhöht werden. (Flächennutzungsplanumlage, Fremdenverkehrsumlage).

Mit einem Planansatz von 30.500 € um 3.300 € geringer als im Vorjahr sind die Unterhaltungsaufwendungen für **Geräte, Ausstattung- und Gebrauchsgegenstände**. (VBA: Planansatz 2015: 27.000 €; Planansatz 2014: 30.500 €)

Ebenfalls um 5.000 € reduziert hat sich der Ansatz bei den **Mieten und Pachten**. Grund sind Einsparungen aufgrund der 2013/2014 erfolgten Neuausschreibung der Hard- und Software des GVV.

Der Planansatz für die **besonderen Aufwendungen für Beschäftigte** umfasst ab 2015 neben der Kostenbeteiligung des GVV für die an Rettungseinsätzen beteiligten ehrenamtlichen Einsatzkräfte (**UA 541**) auch die Kosten für die Arbeitssicherheit und den technischen Sicherheitsbeauftragten (**UA 0800**). Ab 2015 zentral veranschlagt werden die Ausgaben für die Weihnachtsfeier und den Ausflug des GVV. Die Kosten hierfür wurden bisher auf die einzelnen Ämter verteilt.

Deutlich geringer als im Vorjahr ist der Planansatz für die **Verwaltungs- und Betriebsausgaben (- 5.000)**. Nachdem die 6. Fortschreibung des Flächennutzungspla-

nes (inklusive Begleitplan zur Windenergie) 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird im UA 6100 vorsorglich ein Planansatz von 5.000 € für eine eventuell notwendige Flächennutzungsplanfortschreibung eingestellt. Die Finanzierung erfolgt über den für Flächennutzungspläne festgelegten Umlageschlüssel (50 % Fläche und 50 % Einwohner)

Die Geschäftsausgaben, **Ausgabengruppe 64-66** (Steuern, Geschäftsausgaben u. a. weisen mit 139.800 € ein gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 um 42.600 € erhöhtes Ausgabevolumen auf. Die Gründe hierfür wurden eingangs bereits aufgeführt.

Der Planansatz der **Inneren Verrechnungen** verringert sich um 5.100 € auf 13.100 €. Ausgangspunkt für die Festlegung der Verrechnungsleistung war das Rechnungsergebnis 2013 (14.295 €). Darüber hinaus wurden die Veränderungen bei der Personalratswahl 2014 bei der Festlegung des Planansatzes berücksichtigt. Neben den Leistungen der Hauptverwaltung für das Fremdenverkehrsamt (4.100 €) sind hier der Aufwand für den Betriebsrat (1.000 €) und die Gremiumsarbeit des Verbandsbauamtes (8.000 €) enthalten.

### Zuweisungen und Zuschüsse

Die **Zuweisungen und Zuschüsse** betreffen die Dienstleistungen des KIRU bzw. der IRU Reutlingen/Ulm. Mit Blick auf das Rechnungsergebnis 2013 und das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 wurde der Planansatz um 7.200 € auf 21.200 € erhöht. Grund ist ein deutlicher Anstieg der Kosten für das AUTISTA bzw. dvv Standesamt auf 6.000 € und des dvv-Personal auf 1.700 €. Die Kosten für AUTISTA werden allerdings von den Verbandsgemeinden dem GVV wieder erstattet. Ein entsprechend höherer Kostenersatz wurde eingeplant.

### Zinsausgaben

Gegenüber dem Vorjahr noch einmal reduziert haben sich die **Zinsausgaben und Kontoführungsgebühren**. Sie sind mit insgesamt 2.700 € (VJ 3.800 €) um 1.100 € niedriger als 2014.

Die **Plansätze** verteilen sich auf folgende **Ausgabegruppen**:

Ausgabenart	Planansatz 2014	Planansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013
Personalausgaben	996.000 €	912.600 €	920.441 €
Sachausgaben	211.500 €	181.300 €	258.076 €
Innere Verrechnungen	13.100 €	18.200 €	14.295 €
Zuschüsse	21.200 €	14.000 €	50.051 €
Sonstige Finanzausgaben	2.700 €	5.800 €	10.433 €
<b>Summen</b>	<b>1.244.500 €</b>	<b>1.131.900 €</b>	<b>1.253.296 €</b>

## Investitionsumlage (Umlage B)

Anderst wie im Jahr zuvor, plant der Gemeindeverwaltungsverband für das Haushaltsjahr 2015 mehrere kleinere Investitionen (Laptop, 2.500 €; Archivschränke Finanzverwaltung (1.500 €) und Baurechtsamt (5.500 €) in den Haushalt ein. Somit ist eine Investitionsumlage erforderlich.

## Zuführung an den Vermögenshaushalt

Da der Überschuss des Verbandsbauamtes zur teilweisen Abdeckung der Deckungsmittellücke bei der Unteren Baurechtsbehörde verwendet wird, kann keine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Mindestrücklage von 25.081 € wird jedoch bereits vorgehalten.

Zusammenfassend ergibt sich folgender Überblick über das Haushaltsvolumen und seine Entwicklung in €:

	Haushalts- jahr 2015	Haushalts- jahr 2014	Veränderung €	%	Ergebnis 2013
Verwaltungs- haushalt	1.244.500	1.131.900	112.600	9,95	1.253.296
Vermögens- haushalt	9.500	2.000	7.500	375,00	8.126
Gesamthaus- halt	1.254.000	1.133.900	120.100	-1,45	1.261.422

## 2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

### 2.1 Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

#### 2.10 Personalausgaben

Von der Gesamtsumme der Personalausgaben entfallen auf das **Verbandsbauamt 297.700 €**, (Plan 2014: 242.800 €; RE 2013: 275.878 €; RE 2012: 240.897 €; RE 2011: 253.719 €; RE 2010: 211.583 €), auf die **Baurechtsbehörde 155.500 €** (Plan 2014: 142.700 €; RE 2013: 132.255 €; RE 2012: 143.712; RE 2011: 117.038 €; RE 2010: 119.840 €) u. auf das **Fremdenverkehrsamt 6.500 €** (Plan 2014: 6.300 €; RE 2013: 14.751 €; RE 2012: 12.020 €; RE 2011: 9.681 €; RE 2010: 10.497 €).

Der **umlagerrelevante Anteil der Personalausgaben bei der allgemeinen Umlage** (ohne VBA, BRB und FV) beträgt 2014: 536.300 € (Plan 2014: 520.800 €; RE 2013: 497.557 €; RE 2012: 496.622 €; RE 2011: 480.655 €; RE 2010: 465.025 €).

#### Die Entwicklung der Personalausgaben:

Personalausgaben 1995:	630.478 € (Ergebnis)
Personalausgaben 1996:	610.410 € (Ergebnis)
Personalausgaben 1997:	653.824 € (Ergebnis)
Personalausgaben 1998:	637.718 € (Ergebnis)
Personalausgaben 1999:	650.844 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2000:	660.224 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2001:	689.445 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2002:	745.972 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2003:	741.854 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2004:	708.996 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2005:	830.900 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2006:	722.673 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2007:	717.081 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2008:	740.882 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2009:	817.796 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2010:	806.945 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2011:	861.093 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2012:	893.251 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2013:	920.441 € (Ergebnis)
Personalausgaben 2014:	912.600 € (Planansatz)
Personalausgaben 2015:	996.000 € (Planansatz)

#### 2.11 Allgemeine Umlage der Gemeinden (Verbandsumlage)

Der im Haushaltsjahr 2014 umzulegende Betrag beläuft sich laut Haushaltsplan auf **645.200 €** (Plan 2014: 599.000 €; RE 2013: 609.693 €; RE 2012: 589.063 €; RE 2011: 555.495 €;).

**Die Verbandsumlage** entwickelte sich folgendermaßen:

Umlage 1995:	395.415 € (Ergebnis)
Umlage 1996:	394.946 € (Ergebnis)
Umlage 1997:	402.183 € (Ergebnis)
Umlage 1998:	456.646 € (Ergebnis)
Umlage 1999:	391.434 € (Ergebnis)
Umlage 2000:	401.422 € (Ergebnis)
Umlage 2001:	426.689 € (Ergebnis)
Umlage 2002:	481.144 € (Ergebnis)
Umlage 2003:	485.906 € (Ergebnis)
Umlage 2004:	509.505 € (Ergebnis)
Umlage 2005:	609.651 € (Ergebnis)
Umlage 2006:	497.971 € (Ergebnis)
Umlage 2007:	496.954 € (Ergebnis)
Umlage 2008:	497.800 € (Ergebnis)
Umlage 2009:	545.289 € (Ergebnis)
Umlage 2010:	533.115 € (Ergebnis)
Umlage 2011:	555.495 € (Ergebnis)
Umlage 2012:	589.063 € (Ergebnis)
Umlage 2013:	624.749 € (Ergebnis)
Umlage 2014:	599.000 € (Planansatz)
Umlage 2015:	645.200 € (Planansatz)

## **2.12 Einnahmen des Verbandsbauamtes**

Im Haushaltsjahr 2015 werden in Abstimmung mit dem Leiter des Verbandsbauamtes Herrn Menean folgende Honorare und Zeitaufwand -Ersätze erwartet:

<b>Einnahmeart</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
HOAI	210.000 €	165.000 €	157.819 €
Ersätze f. Zeitaufwand	125.000 €	125.000 €	126.569 €
Sonst. Verw. einnahm.	2.000 €	2.000 €	6.054 €
Kostenersätze GIS u.a.	25.000 €	27.500 €	20.246 €
Kostenersätze FLNPL u.a.	7.500 €	8.500 €	16.395 €
Inn. Verr. Betriebsrat	1.000 €	4.100 €	2.736 €
Inn. Verr. Verb.org.	8.000 €	9.200 €	7.521 €
<b>Summen</b>	<b>378.500 €</b>	<b>341.300 €</b>	<b>337.340 €</b>

In den vergangenen Jahren entwickelten sich die **Einnahmen des Verbandsbauamts** wie folgt:

Jahr	Honorareinnahmen	Ersätze für Zeitaufwand	sonstige Einnahmen	Summe
1996	71.701 €	92.173 €	13.284 €	177.158 €
1997	80.792 €	116.078 €	13.902 €	210.772 €
1998	80.752 €	106.926 €	10.824 €	198.502 €
1999	77.110 €	125.667 €	8.495 €	211.272 €
2000	56.887 €	154.088 €	4.790 €	215.765 €
2001	89.595 €	124.635 €	9.947 €	224.176 €
2002	76.670 €	142.854 €	11.412 €	237.374 €
2003	70.194 €	153.307 €	6.000 €	233.474 €
2004	66.764 €	137.793 €	33.973 €	238.530 €
2005	101.695 €	133.950 €	35.879 €	271.524 €
2006	109.591 €	110.343 €	51.832 €	271.766 €
2007	136.925 €	117.137 €	44.138 €	298.200 €
2008	83.497 €	126.340 €	32.068 €	241.905 €
2009	93.671 €	143.943 €	28.533 €	266.147 €
2010	95.431 €	151.618 €	30.417 €	277.466 €
2011	97.525 €	150.443 €	58.313 €	306.281 €
2012	138.253 €	128.643 €	37.149 €	304.045 €
2013	157.819 €	126.569 €	52.952 €	337.340 €
2014	210.000 €	125.000 €	43.500 €	378.500 €

Der Aufwand der Arbeit des Personalrates lag 2013 bei 2.736 €. Es ist davon auszugehen, dass sich der Zeitaufwand für die Arbeit des Personalrates aufgrund des Wechsels im Personalratsvorsitz weiter reduzieren wird. Deshalb wurde der Planansatz gegenüber dem Ergebnis 2013 um 1.736 € verringert. (siehe auch 1.0200.679).

Seit 2002 gibt es eine Verrechnungsstelle zur Verteilung des nicht gedeckten Aufwandes des Verbandsbauamtes für Gremien u.ä. (sh. auch 1.0200.6791.) Der Planansatz beläuft sich 2015 auf 8.000 € und orientiert sich am Rechnungsergebnis 2013.

Seit 2006 ist das Geo-Informationen-System der Firma regioDATA beim Verband und den Verbandsgemeinden im Einsatz. Die Abrechnung erfolgt über den GVV. Die anteiligen Kosten werden dem Verband von den beteiligten Gemeinden erstattet. (sh. 1.0200.156). Die Verlängerung des Servicevertrages erfolgte April 2011 bis März 2016.

Haupteinnahmequellen des Verbandsbauamtes sind die HOAI- Einnahmen und die Ersätze für Zeitaufwand (Quartalsabrechnungen). Es werden 2015 insgesamt 335.000 € an Einnahmen erwartet (2014: 290.000 €).

Außerdem werden für die Fortführung des Flächennutzungsplanes und der für 2015 von der Baurechtsbehörde angekündigten Brandverhütungsschauen beim Verbandsbauamt Einnahmen von 5.000 € angesetzt.

Die Betreuung des neuen digitalen Wanderwegeportals und die Fortführung des digitalen Wanderwegebeschilderungskonzeptes erfolgt zentral durch das Verbandsbauamt. Hierfür werden 2.500 € veranschlagt, die zu je 1/7 auf die Verbandsgemeinden umgelegt werden.

Trotz der geplanten Stellenmehrung geht die Verwaltung von einem Überschuss beim Verbandsbauamt in Höhe von 23.100 € erwartet. Dieser dient zur teilweisen Abdeckung des voraussichtlichen Abmangels der Unteren Baurechtsbehörde.

## **2.13 Einnahmen der Unteren Baurechtsbehörde**

Das Jahr 2014 entwickelt sich wie bei der Planaufstellung erwartet. Auch die Signale für 2015 lassen ein Erlahmen der Baukonjunktur nicht erwarten. Die günstigen Baukreditzinsen führen trotz gestiegener Baupreise verstärkt zu privaten Bautätigkeiten.

Höhere Personalausgaben und die Prozessfreudigkeit der Bauherren mit den damit verbundenen höheren Sachverständigenkosten (Rechtsbeistand und Gutachter) lassen bei der Unteren Baurechtsbehörde wie bereits in den vergangenen Jahren eine Finanzierungslücke von 44.400 € (2014: 29.700 €; 2013: 22.673 €; 2012: 18.148 €) erwarten. Diese wird durch den erwarteten Überschuss des Verbandsbauamtes teilweise abgedeckt, so dass zum Ausgleich der Unteren Baurechtsbehörde noch eine Baurechtsumlage von 21.300 € benötigt wird.

Durch das vom Landtag 2007 verabschiedete Wärmegesetz Baden-Württemberg, wurde den Baurechtsbehörden mit der Kontrolle des Einsatzes erneuerbarer Energien (20 % bei Neubauten und ab 2010, 10 % bei Altbauten) eine weitere Aufgabe zugewiesen, die mit rd. 950 € jährlich aus dem Finanzausgleich honoriert wird.

Die **Einnahmen der Unteren Baurechtsbehörde** entwickelten sich wie folgt:

1995:	84.394 € (Ergebnis)
1996:	140.528 € (Ergebnis)
1997:	89.214 € (Ergebnis)
1998:	97.350 € (Ergebnis)
1999:	106.222 € (Ergebnis)
2000:	135.963 € (Ergebnis)
2001:	97.194 € (Ergebnis)
2002:	93.193 € (Ergebnis)
2003:	87.210 € (Ergebnis)
2004:	87.813 € (Ergebnis)
2005:	109.391 € (Ergebnis)
2006:	101.098 € (Ergebnis)
2007:	125.843 € (Ergebnis)
2008:	131.538 € (Ergebnis)
2009:	119.842 € (Ergebnis)
2010:	106.411 € (Ergebnis)
2011:	116.244 € (Ergebnis)
2012:	138.253 € (Ergebnis)
2013:	132.255 € (Ergebnis)
2014:	125.000 € (Planansatz)
2015:	130.000 € (Planansatz)

### **3. Im Haushaltsplan vorgesehene Investitionen**

Der Vermögenshaushalt sieht für das Haushaltsjahr 2015 Investitionen von 9.500 € vor. Diese werden über eine Investitionsumlage (Umlage B) finanziert. Auf die Ausführungen unter Punkt Investitionsumlage wird verwiesen.

### **4. Kassenkreditermächtigung**

Die Kassenkreditermächtigung zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität wird unverändert auf 200.000 € festgesetzt. Der Gemeindeverwaltungsverband ist aktuell ohne Schulden.

### **5. Rücklage**

Die allgemeine Rücklage liegt mit 26.151 € knapp über der gesetzlich vorzuhaltenden Mindestrücklage von 25.081 €.